

2010-03-26

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 04.03.2010

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

#### **Fraktion der CDU**

Pohl, Hans-Werner

#### **Fraktion der SPD**

Eichelberg, Ingolf  
Gebhardt, Udo

#### **Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN**

Weber, Ralf-Peter Dr.

#### **Fraktion der FDP**

Bähr, Manfred

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung durch **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, wurde die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt.

#### **2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, beantragte auf Grund des entschuldigtem Fehlens des Herrn Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie seines Stellvertreters, Herr Dr. Weber, die Tagesordnung um den Punkt 2.1 *Wahl des Versammlungsleiters*, zu ergänzen.

Dem Ergänzungsvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 / 0 / 0

## 2.1 Wahl des Versammlungsleiters

Herr Mau, Fraktion der CDU, wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 / 0 / 0

## 3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 04.02.2010 wurde genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 4 / 0 / 3

## 4. Öffentliche Beschluss- und Informationsvorlagen

### 4.1. Klimaschutzkonzept der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/490/2009/VI-83

Frau Dr. Kegler, Leiterin des Amtes für Umwelt- und Naturschutz, stellte eingangs den Bearbeiter des Klimaschutzkonzeptes, Herrn Schneider, vor. Auf die breite Einbeziehung unterschiedlicher Akteure hinweisend, erfolgte die Darstellung der Schwerpunkte des Konzeptes. Des Weiteren erläuterte sie neben der Datenerfassung, der einwohnerspezifischen CO<sub>2</sub>-Bilanz und deren Entwicklung in den Vorjahren ebenso die CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale in der Stadt und die Trendprognosen der kommenden Jahre.

Den Einsatz eines Klimaschutzmanagers bezeichnete Frau Dr. Kegler als ein wichtiges Kriterium für die weitere Arbeit. Die Stadtverwaltung strebe hinsichtlich der Haushaltssituation und der Überzeichnung des Förderprogramms eine 70 %-ige Förderung der Sach- und Personalkosten an. Der erforderliche Eigenanteil werde durch die kommunalen Gesellschaften und Eigenbetriebe erbracht. Die DVV habe bereits ihre Zustimmung erteilt, erklärte Frau Dr. Kegler.

Neben der Benennung des Betrages von 14.000 EUR auf die Nachfrage zu den Kosten des Konzeptes, beantwortete Frau Dr. Kegler in der Diskussion ebenso die Frage zur Datenbasis. Nachdem die Fragestellung zur Verhältnismäßigkeit der Förderung von 70 % zu 30 % beantwortet wurde, bat sie zur Beantragung der Förderung um Zustimmung bereits nach Beschlussfassung durch den Ausschuss.

Der Beschlussvorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 / 0 / 0

### 4.2. Vertragliche Regelungen zur Zusammenarbeit mit der Hochschule Anhalt (FH) Vorlage: DR/BV/056/2010/VI

Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, informierte über die heutige Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der Hochschule Anhalt. Kooperationen seien auf verschiedenen Gebieten geplant, der Architektur und Stadtentwicklung, der wirtschaftlichen und nachhaltigen Erneuerung ungebundener kommunaler Straßen, der Wirtschaftsförderung und Unterstützung von Existenzgründungen sowie der Entwicklung des Hochschulstandortes.

Auf dieser Grundlage wurde auf dem Gebiet des Straßenbaus, speziell in Richtung der Entwicklung und Erprobung von Anwenderregeln außerhalb des bestehenden Regelwerkes für einen vereinfachten und nachhaltigen Ausbau vorhandener Anliegerstraßen, eine Kooperationsvereinbarung Straßenbau geschlossen. Projektziel seien kostengünstige Erneuerungsmaßnahmen zu entwickeln. Dabei geht es um neue Bauweisen für den Ausbau dieser Straßen, der kostengünstig und nachhaltig für Dessau-Roßlau und die Anlieger sein soll. Die Stadt sei insbesondere auf Grund erheblicher Straßenzustandsdefizite in vielen Ortsteilen an dem Projekt interessiert. Bereits geführte Gespräche mit den Ortschaftsräten ergaben, dass zwingender Bedarf bestehe aber die Bürger das Geld einfach nicht haben. Infolgedessen muss eine andere Lösung gefunden werden als der grundhafte Straßenausbau, der mit sehr hohen Kosten verbunden sei. In das gemeinsame Projekt werde auch die Hochschule Magdeburg eingebunden. Die Finanzierung des Projektes so Herr Beigeordneter Hantusch abschließend, sei über Fördermittel gesichert.

## **5. Öffentliche Anfragen und Informationen**

Die Frage des **Herrn Schwierz, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, zur Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus in Dessau-Roßlauer Unternehmen, beantwortete **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, dass vorgesehen sei, künftige Sitzungen des Gremiums wieder vorrangig in Betrieben durchzuführen.

### **5.1. Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

**Frau Guth, amtierende Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, informierte aus dem Bereich Tourismus über:

- das Gastspiel des Anhaltischen Theaters in Winterthur / Schweiz. Zum wiederholten Mal ermöglichte das Anhaltische Theater den Touristikern der Stadt Dessau-Roßlau, sich mit ihren Angeboten während der Gastspielreise vom 22. 01.2010 bis 25. 01. 2010 in Winterthur vorzustellen. Das große Interesse der Besucher lässt darauf schließen, dass, wie schon in den vergangenen Jahren, auf Grund der angebotenen Informationen Reisen in unsere Stadt gebucht werden.

- sowie die Teilnahme der Stadt Dessau-Roßlau an der FESPO Zürich. Die Stadt Dessau-Roßlau nahm im Rahmen der Kooperation „Stadtsprung – Städte zwischen Harz und Elbe“ vom 28.01.2010 bis 31.01.2010 an der FESPO Zürich in der Schweiz teil. Von zahlreichen Reiseveranstaltern kamen konkrete Anfragen zu Gruppenreisen in unsere Region für das Jahr 2010. Allgemein war das Thema Bauhaus und Radfahren auf dem Elberadweg vorrangig von Interesse.

Des Weiteren erläuterte sie die Anfrage, bezüglich der Zeitschiene zum geplanten Vorhaben der Industriehafen Roßlau GmbH. Verwaltungsseitig bestehe die Vorstellung, die entsprechende Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung des Gremiums vorzulegen, informierte Frau Guth.

### **5.2. Sonstige öffentliche Anfragen und Mitteilungen**

Sonstige öffentliche Anfragen und Mitteilungen wurden nicht bekundet, so dass **Herr Mau, Versammlungsleiter des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt

## 8. Schließung der Sitzung

Die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus wurde durch den Versammlungsleiter, **Herrn Mau**, um 18:15 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 26.03.2010

---

Hans-Joachim Mau  
Versammlungsleiter Ausschuss für Wirtschaft,  
Stadtentwicklung und Tourismus

i.A. K. Weber  
Schriftführer